



Stadtteilbeirat Kempten-Ost

Protokoll der 35. Sitzung

Datum 25.03.25	Zeit 19:03 – 20:20 Uhr	Ort Konferenzraum St. Ulrich
Awesende	Siehe Anwesenheitsliste	
Entschuldigt	Katharina Schrader, Alex Schilling, Wolf-Christian Vetter,	
Gäste		
1. Sprecher Wolf-Christian Vetter	2. Sprecher Alex Schilling	Schriftführerin Mia Wolf
Agenda	<ol style="list-style-type: none">1. Personelle Besetzung Quartiersmanagement2. Verstetigung Lebensmittelausgabe und Frühstück im Freien3. Stadtteilmagazin "Ost."4. Eröffnung Ostbahnhof - Tag der Städtebauförderung - 16. Mai 20255. Sonstiges<ul style="list-style-type: none">• Hilfe vor Ort• Stadtteilfest "OstHoch3" am 28. September 2025	

TOP	Inhalte
Begrüßung	Begrüßung durch Max Erhardt Quizfrage: Wie viel Euro kostet die Kutsche, die an der Ostbahnhöferöffnung für 2 Stunden für die BesucherInnen zur Verfügung steht? 1. 450 € 2. 650 € 3. Über 1000 €



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

1. Personelle Besetzung Quartiersmanagement – aktuelle Situation	<ul style="list-style-type: none">• Lara Isermeyer und Martin Göres beendeten ihr Semesterpraktikum im Februar• Seit Dezember 2024 vertritt Mia Wolf mit 12 h/Woche den Ausfall von Jan Damlos. Ab April übernimmt sie die Elternzeitvertretung von Max Erhardt mit 30 h/Woche bis Ende Oktober.• Da Jan noch nicht wieder in Vollzeit arbeiten kann, musste er Anfang März seine Wiedereingliederung abbrechen – sonst drohte der Verlust aller Rehabilitationsleistungen. Möchte nun eine Schmerztherapie machen und danach wieder die Wiedereingliederung starten.• Der Caritasverband Kempten-Oberallgäu hat eine Stellenausschreibung als Krankheitsvertretung für Jan veröffentlicht.• Die Projekte werden trotzdem weiterlaufen. Zwar vielleicht nicht genauso wie bisher, allerdings bleibt der Mehrwert durch das Quartiersmanagement bestehen. Die Einweihung des Ostbahnhofs, das Stadtteilstadtteilfest und der Weihnachtsmarkt sind bereits in Planung. Allerdings wird es dieses Jahr wahrscheinlich keine zweite Ausgabe des Stadtteilmagazins geben.• Aufgrund der bevorstehenden Geburt ist ein kurzfristiger Beginn der Elternzeit bei Max Erhardt jederzeit denkbar.• Im Herbst wird die Interimsphase beendet sein und die beiden Stellen werden weiterhin mit Max Erhardt und Jan Damlos besetzt. <p>Stimmen aus der Runde: Frage von Franz Josef Natterer-Babych: Die SemesterpraktikantInnen sind kein Bestandteil des neuen Vertrags der Regierung von Schwaben mit der Stadt Kempten und unseren Träger – Caritas Oberallgäu und Diakonie Allgäu. Unsere Träger können die anfallenden Kosten nicht selbst finanzieren. Daher wird es bis auf weiteres keine SemesterpraktikantInnen im Stadtteilbüro-Kempten-Ost geben.</p>
2. Verstetigung Lebensmittelausgabe und Frühstück im Freien	<p>Aus personellen und organisatorischen Gründen, die aus der Reduktion der Stunden des Quartiersmanagements resultieren, wird sich das Stadtteilbüro Kempten-Ost ab März 2025 aus den Angeboten der Notunterkünfte in der Reinhartserstraße zurückziehen.</p> <p>Herzlichen Dank an alle helfenden Hände. Seit 5 Jahren haben sich Rund 25 Menschen ehrenamtlichen engagiert und ein breites Netzwerk an professionellen Hilfen hat sich etabliert:</p>



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	<ul style="list-style-type: none">• Caritas-Tafelladen Kempten für die Bereitstellung von Lebensmitteln• Straffälligenhilfe Allgäu e. V.• Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe• „Talk Inn“ Suchtberatungsstelle• Offene Behindertenarbeit des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu e. V. <p>Die Lebensmittelausgabe, die jeden Freitagvormittag stattfindet, wird nun von Corinna Fuest betreut. Sie erhält dafür eine Ehrenamtszuschale über die Caritas Oberallgäu. Frau Fuest engagiert sich bereits seit einem halben Jahr ehrenamtlich in diesem Bereich.</p> <p>Das monatliche Frühstück im Freien wird weiterhin von der Offenen Behindertenarbeit der Caritas Kempten-Oberallgäu e.V. organisiert.</p> <p>Diskussionsbeiträge: Dagmar Everding:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie erkundigt sich, ob die Mitarbeiterinnen der Wohnungsnotfallhilfe, die bei einer früheren Stadtteilbeiratssitzung vorgestellt wurden, noch vor Ort tätig sind. → Max Erhardt erklärt, dass die beiden Stellen weiterhin in den Notunterkünften aktiv sind. → Ergänzung durch Corinna Fuest: Die Mitarbeitenden der Wohnungsnotfallhilfe sind allerdings freitags nicht mehr bei der Lebensmittelausgabe dabei, da bei den beiden Stellen die Stunden gekürzt wurden. <p>Im Gespräch zwischen Franz Josef Natterer-Babych und Corinna Fuest kommt die Frage auf, ob bekannt ist, wie viele Menschen mit Behinderung in der Obdachlosenunterkunft leben. Max Erhardt äußert, dass diese Zahlen der Stadt, der BSG oder der Wohnungsnotfallhilfe vorliegen könnten.</p> <p>Franz Josef Natterer-Babych: Bedankt sich ausdrücklich. Das Quartiersmanagement hat eine relevante Hilfestellung für die Menschen in den Notunterkünften geschaffen.</p>
3. Stadtteilmagazin „Ost.“	In den letzten Wochen haben wir neben den anhaltenden personellen Herausforderungen das Stadtteilmagazin und weitere Projekte auf die Beine gestellt. Beispielsweise das Titelthema: Bürgerbeteiligung



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

Anwohnerparken in Kempten-Ost mit drei Bereichen, die zur Überplanung stehen.

Das Stadtteilmagazin wird derzeit gestalterisch überarbeitet. Alle Inhalte sind dem Grafiker übergeben und das erste Layout wird in etwa einer Woche erwartet. Danach gibt es eine eineinhalbwöchige Phase für Feedback und Anpassungen, bevor das Magazin in den Druck geht. Ein besonderer Beitrag im Magazin wird dem Thema Ehrenamt gewidmet sein. Michael Tippmer, der als Sprachpate aktiv ist, wird darin vorgestellt.

Titelthema Anwohnerparken:

Fokus liegt auf dem westlichen Teil des Brodkorbwegs, dem Bühl sowie dem Augartenweg. Um mit bestehenden Mythen und Unsicherheiten aufzuräumen, wurde ein Interview mit Ferdinand Berger, dem Leiter des Verkehrsamts, geführt. Im Rahmen des Titelthemas werden zentrale Fragen zum Anwohnerparken aufgegriffen – u. a. wie damit Fremdparker verdrängt werden können. Zu diesem Thema wird es eine Bürgerbeteiligung geben – sowohl online als auch am 20. Mai um 19 Uhr im Stadtteilbeirat.

Thema mit Ausblick:

Auch wenn es im Magazin selbst nicht behandelt wird – im Sommer wird die Einbahnstraßenregelung im östlichen Teil des Brodkorbwegs öffentlich diskutiert.

Diskussionsbeiträge:

- Franz Josef Natterer-Babych äußert die Sorge, dass das Anwohnerparken zu restriktiv sein könnte. Er fragt außerdem, ob mit einer Gebührenerhöhung beim Anwohnerparken zu rechnen ist. → Das Quartiersmanagement verweist auf Informationen aus der Lenkungsgruppe (Dr. Schießl), wonach keine Erhöhung geplant ist.
- Dagmar Everding fragt nach dem Ursprung des Themas Anwohnerparken. → Max Erhardt erklärt, dass die Initiative aus der „Vorbereitenden Untersuchung“ (VU) sowie aus Rückmeldungen aus den Stadtteilen selbst und aus dem Stadtteilbeirat stammt. Außerdem ist das Thema im Verkehrsamt sehr präsent und wird immer wieder von der Bürgerschaft gefördert.
- → Dagmar Everding kann den Bedarf zunächst nicht nachvollziehen, woraufhin Thomas Leckebusch das Problem am Beispiel „auf dem Bühl“ näher erläutert.



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	<ul style="list-style-type: none">• Max Erhardt betont, dass das Thema in der kommenden Ausgabe des Stadtteilmagazins ausführlich behandelt wird und alle grundlegenden sowie rechtlichen Voraussetzungen aber auch die Konsequenzen für die Bürgerschaft beleuchtet. Ein Mehrwert über Kempten-Ost hinaus.• Dagmar Everding merkt abschließend an, dass sie sich gewünscht hätte, das Thema in der Arbeitsgruppe Verkehr zu besprechen. → Max Erhardt erklärt, dass dies aufgrund der personellen Herausforderungen leider nicht möglich war.
4. Eröffnung Ostbahnhof – Tag der Städtebauförderung	<p>Am 16. Mai. 2025. Programm ist geplant von 12 – 15 Uhr und findet nur bei gutem Wetter statt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eröffnungsrede – Oberbürgermeister• Kutschfahrten – Michael Gast• Römische Aktionen – APC• Livemusik – Captain Claus• Chillout Lounge – Jugendzentrum Bühl• Hüpfburg – die Sozialbau• Catering mit römischen Speisen und Getränke – San Remo <p>Öffentlichkeitsarbeit durch Stadtteilmagazin „Ost.“, Zeitungsartikel, Homepage und Social Media in Kooperation mit den Kanälen der Stadt Kempten und o831 Stadtmagazin.</p> <p>Alphons: Erkundigt sich, ob es sich künftig um öffentliches Parken handelt. → Max Erhardt erklärt, dass die unteren Parkplätze neben dem Ostbahnhofstüble weiterhin privat vermietet bleiben. Alle übrigen Parkflächen – an der neuen Bushaltestelle sowie am Bahnhof – werden in das gebührenpflichtige Parkraumsystem der Stadt Kempten überführt. Im Stadtteilmagazin wird es auch dazu eine übersichtliche Darstellung geben.</p> <p>Franz Josef Natterer-Babych: Äußert Bedenken hinsichtlich der Parkgebühren. Er befürchtet, dass dies zu einem steigenden Parkdruck im umliegenden Wohngebiet führen könnte.</p>
5. Sonstiges	<p>Hilfe vor Ort</p> <p>Derzeit häufen sich die Anfragen nach einzelnen Unterstützungen im Alltag. Folgende Tätigkeiten wurde ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Glühbirne wechseln• IT-Hilfe mit Computer oder Smartphone



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

- Bewerbungstraining
- Ausdrucken von Dokumenten
- Rückzahlungsförderungen einer Waschmaschine

Max Erhardt erklärt, dass das Büro auf dem Lindenberg aufgrund des hohen Andrangs sinnvoller sei. Das Büro am Bühl blieb nach einem Wasserschaden geschlossen und wird aufgrund der personellen Herausforderungen und der geringen Nachfrage zumindest für die Interimszeit nicht wieder besetzt.

Flächennutzungsplan

Dagmar Everding erläutert den Zweck des Flächennutzungsplans: Dabei wird das gesamte Stadtgebiet in unterschiedliche Nutzungsbereiche aufgeteilt. Der Plan wird regelmäßig aktualisiert. Aktuell läuft die zweite und letzte Phase der öffentlichen Beteiligung, bevor der Stadtrat den Plan beschließt.

Franz Josef Natterer-Babych

Verweist auf vergangene Probleme rund um das Gelände zwischen Norma und Toom an der Ulmerstraße. Momentan stehen dort LKWs der Firma Endras. Bisher liegen jedoch keine Bauanträge vor – positiv sei immerhin, dass die Fläche nicht mehr als Kiesgrube genutzt wird.

Thomas Leckebusch fragt, ob beim Park-&-Ride-Parkplatz hinter dem Porschezentrum eine Ladestation für Busse errichtet wird.

Franz Josef Natterer-Babych erklärt, dass dort eine Photovoltaik-Anlage geplant sei. Der KKV müsste diese Anlage errichten, es seien jedoch noch besondere Genehmigungen notwendig. Der aktuelle Stand ist unklar. Eine PV-Anlage mit Speicher für den ÖPNV wäre wünschenswert.

Dagmar Everding berichtet von der geplanten Forschungs-PV-Freiflächenanlage nahe dem Spitalhof, auf ehemals als landwirtschaftlicher Fläche. Diese Anlage soll nicht nur Strom erzeugen, sondern auch zu Forschungszwecken dienen – nachhaltige Stromgewinnung in Verbindung mit Landwirtschaft steht dabei im Fokus.

Bereits in einer früheren Stadtteilbeiratssitzung wurden die Rahmenbedingungen für die Anlage besprochen. Sollte es zu einem Bebauungsplanverfahren kommen, wird es erneut eine Bürgerbeteiligung geben.

Franz Josef Natterer-Babych ergänzt, dass verschiedene Formen von PV-Anlagen dort getestet werden sollen. Thomas Leckebusch äußert die



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	<p>Befürchtung, dass Anwohner*innen vom Bühl Widerstand gegen das Vorhaben leisten könnten.</p> <p>Dagmar Everding erklärt, dass eine neue Verbindungsstraße zwischen Bühl und Lenzfried im neuen Flächennutzungsplan eingetragen ist. Sie soll zur Entlastung des Schumacherringes beitragen und würde entlang der Autobahn verlaufen. Franz Josef Natterer-Babych vermutet, dass es sich um eine Versorgungsstraße für die PV-Anlage handeln könnte.</p> <p>Dagmar Everding spricht die Nutzung des Ari-Geländes an. Das Gelände wird auf Bundes- bzw. Landesebene genutzt. Ab Mai 2025 sollen dort 180 alleinreisende Männer untergebracht werden. In einem weiteren Schritt sollen nach einer Erweisung des Geländes bis zu 380 Menschen, die in familiären Verhängnissen ankommen, dort untergebracht werden. Dagmar Everding äußert die Sorge, dass sich durch diese Dynamik soziale Problemlagen in dem Bereich verstärken könnten.</p> <p>Die Firma Liebherr hat mehrere Wohnhäuser abgerissen, um sich baulich zu vergrößern. Zwischenzeitlich waren dort ukrainische Geflüchtete untergebracht. Nun ist der Bau weiterer Produktions- oder Lagerhallen vorgesehen.</p> <p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none">• 01. April von 17 bis 18 Uhr: Arbeitskreis Arkadencafé• Anfang Mai – Veröffentlichung Stadtteilmagazin „Ost.“• 16. Mai von 12 – 15 Uhr: Feierliche Eröffnung Ostbahnhof• 20. Mai um 19 Uhr: Stadtteilbeirat Kempten-Ost• 28. September ab 12 Uhr: OstHoch3 Stadtteilfest <p>Diskussion Alphonso schlägt eine schlechtwettervariante des Stadtteilfestes in den Arkaden vor. Diese Lösung ist aus sich des Quartiersmanagements aufgrund des zu großen Andrangs nicht umsetzbar.</p>
Ende	20:21 Uhr